



Gabriele Dirsch
Waldstr. 16
91088 Bubenreuth

An Herrn Bürgermeister
Norbert Stumpf
Birkenallee 51
91088 Bubenreuth

Bubenreuth, den 16.07.2014

Antrag der Grünen zu einer umweltschonenden Grünflächenpflege

In den letzten Jahren hat der Einsatz von Laubsaug- und Laubblasgeräten in der Öffentlichkeit (Gemeinde, Gewerbebetriebe und Privatpersonen) stark zugenommen. Ursprünglich dienten die Geräte nur zur Beseitigung von Laub. Inzwischen werden die Geräte aber mehr und mehr als Ersatz für Besen zweckentfremdet.

Bei Laubblasgeräten werden an der Austrittsöffnung Luftgeschwindigkeiten von über 220 Km/h erreicht. Bei Laubsaugern wird im Unterschied zu den Laubblasgeräten das Laub eingesaugt, gehäckselt und in einem Auffangbehälter gesammelt. Es werden auch Kombinationen aus beiden Gerätetypen angeboten.

Welche Geräte von der Gemeinde Bubenreuth im Einsatz sind, entzieht sich meiner Kenntnis. Fakt ist aber, dass durch das radikale Entfernen der Blätter mit beiden Geräten, Laubbläsern und –saugern, die Bodenökologie massiv beeinträchtigt wird. Werden die Geräte auf unversiegelten Böden (Grünanlagen) verwendet, wird gleichzeitig der lockere Oberboden, Humusteile, Feinreisig, Pflanzenreste, Blätter etc. aufgesaugt oder verblasen.

Gleiches gilt für die in der bodennahen Krautschicht lebenden Kleintiere (z.B. Käfer, Spinnen Tausendfüßler, Asseln, Springschwänze, Amphibien), die wichtige ökologische Funktionen erfüllen (Schädlingsvertilger, Zersetzung von organischem Material).

Der Entzug von Biomasse aus dem natürlichen Stoffkreislauf vor Ort führt zu einer Verarmung des Bodens. Kleintiere, aber auch Kleinsäuger wie der Igel, die auf abgestorbenes Pflanzenmaterial angewiesen sind, verlieren ihre Nahrungsgrundlage und den für das Überleben im Winter dringend benötigten Schutz. Ohne eine Deckschicht trocknet der Boden leichter aus und ist schlechter vor Extremwetterereignissen (Starkregen, Hitze) geschützt. Die Neubildung von Humus nimmt ab.

Neben den zerstörerischen Auswirkungen auf Boden und Bodenleben stellen Laubbläser und -sauger auch eine enorme Lärm- (bis zu 115 dB) und Abgasbelastung für Nutzer und Anwohner dar.

Alternative:

Dort, wo das Laub nicht stört, sollte es liegengelassen werden. Das Problem der Verpilzung und der daraus resultierende Ausfall von Rasenbereichen trifft nur bei dicken Laubpackungen zu. Lose Blätter werden über den Winter abgebaut und stellen keine Gefahr für Grünflächen dar.

Das Liegenlassen der Blätter bis zum fast vollständigen Laubabfall und das einmalige Zusammenrechen in eine windstille Ecke ohne Abtransport der Blätter (Laubhaufen Schutzraum für Tiere) würde für Boden und Tiere die optimale Pflege der herbstlichen Grünflächen darstellen. Die Reduzierung der Kehrarbeiten und der Wegfall des Abtransportes würden die zusätzlichen Kosten für evtl. höhere Arbeitszeit kompensieren.

Der Einsatz von Laubbläsern und –saugern gerade um die Grundschule konterkariert die vor 2 Jahren begonnene Zusammenarbeit mit den Kindern der Schule. Dort soll durch die Ansaat von Blühstreifen ein ganzjähriges Nahrungsangebot für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co gewährleistet werden. Momentan werden dann im Herbst die dort überwinterten Insekten aufgesaugt oder zerblasen.

Wir Grünen stellen deshalb folgenden Antrag:

Antrag:

Die Gemeinde Bubenreuth verpflichtet sich, auf den gemeindlichen Grünflächen keine Laubblas- und Laubsauggeräte einzusetzen. Das gilt für das Personal am Bauhof und in der Grundschule. Die Gemeinde Bubenreuth übernimmt damit eine Vorbildfunktion für örtliche Gewerbebetriebe und Privatpersonen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Dirsch

Links:

http://www.bn-muenchen.de/fileadmin/content/Themen/Klima/Flyer_Laubsauger.pdf

<https://www.nabu.de/ratgeber/laubsauger.pdf>